

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

Gerd-Heinrich Neumann

Intelligenz — ererbt oder (und) erworben?

Der Intelligenzbegriff aus biologischer Sicht	9
--	----------

I. Der Streit um das Woher in den Unterschieden der intellektuellen Leistungsfähigkeit der Menschen	9
---	---

1. Die Antworten der streitenden Parteien	9
---	---

2. Mißverständnisse bei vielen Milieutheoretikern	11
---	----

3. Die Ungleichheit aller Menschen	12
--	----

II. Intelligenz als Eigenschaft und ihre Meßbarkeit	13
---	----

III. Schwachsinn und seine Beeinflussung aus naturwissenschaftlicher Sicht	15
--	----

IV. Genetische und milieuliche Bedingtheit der Intelligenz	19
--	----

1. IQ-Korrelationen zwischen Personen unterschiedlichen Verwandtschaftsgrades	19
---	----

2. Ergebnisse der Familienforschung	22
---	----

V. Bedeutung der Ergebnisse naturwissenschaftlicher Intelligenzforschung für die Pädagogik	25
--	----

Literatur	26
---------------------	----

Wolfgang Baßler

Zur Theorie des Intelligenzbegriffs und der Praxis

der Intelligenztests — eine Kritik	27
---	-----------

I. Einleitung	27
-------------------------	----

II. Zur Diskussion der Grundlagen	29
1. Die Faktorentheorie der Intelligenz	32
2. Die Strukturtheorie der Intelligenz	35
III. Konsequenzen für die Testpsychologie	39
IV. Schlußbemerkungen	47
Literatur	48

Franz Josef E. Becker und Barbara Becker-Jákli

Zum Problem der Neutralität von Intelligenztestverfahren	51
I. Gründe kulturbezogener Deutung	51
II. Kulturbezogenheit des Intelligenzbegriffs	54
III. Kulturbegriff und Subkultur	60
IV. Kulturbedingtheit von Tests	64
V. Folgerungen	73
Literatur	75

Franz Josef E. Becker

Intelligenztests und individuelle Persönlichkeit	77
I. Institutioneller Bedarf nach Objektivität	77
II. Problem pädagogischer Exaktheit – oder: Dilemma der Operationalisierung	79
III. Zur Problematik der individuellen Persönlichkeit und des Messens	83
IV. Intelligenztests und Schulleistungstests	90
V. Pädagogische Konsequenzen	94
Literatur	97